

BERUFSBILD

MAKE-UP SUPERVISOR:IN STATISTERIE

<i>français</i>	<i>Maquilleur-euse superviseur-e de figuration ou Chef-fe maquilleur-euse figuration (Canada)</i>
<i>italiano</i>	<i>Make-up Supervisor Comparsa</i>
<i>english</i>	<i>Make-up Supervisor Crowd</i>

Allgemeiner Aufgabenbereich

Das Arbeitsgebiet des Maskenbildners umfasst alle manuellen und künstlerischen Tätigkeiten der Maskengestaltung. Neben Make-up, Frisuren, Entwurfsskizzen und -modellen, schliesst die Tätigkeit der Maskenbildnerin sämtliche plastischen Arbeiten zur Veränderung und Gestaltung von Gesichtern und Körpern, Postiche-Arbeiten sowie die Herstellung von Masken, die nach selbst erstellten Skizzen und Modellen gefertigt werden, mit ein.

Dazu gehören das Herstellen, Frisieren und Einarbeiten von Perücken, Haarteilen und Bärten, das Bearbeiten von Gesichtsbehaarungen, Haarschnitte und -Farben, SFX-Arbeiten wie das Herstellen von Verletzungen und Narben, Glatzen, Tattoos, falschen Körperteilen, Gesichts- und Körperabformungen, Zähne und mehr.

Der/die Maskenbildner:in betreut die Schauspielenden während des ganzen Drehs, hält Make-up und Frisuren in Ordnung, wechselt die Looks den Szenen entsprechend und kontrolliert die Anschlüsse bezüglich der Continuity. Ausserdem ist die Maske für die Kalkulation des entstehenden Arbeitsaufwandes sowie das Aufarbeiten und Instandhalten der Perücken, Masken, Haarteile und der Arbeitsgeräte zuständig.

Funktion Make-up Supervisor:in Statisterie

Die Position der/des Make-up Supervisor:in Statisterie wird bei Projekten mit grossem Statisterie-Aufgebot besetzt. Hauptsächlich bei historischen Projekten oder Filmen, bei welchen viele Statisten auf einen bestimmten Stil oder Look hin verändert werden müssen.

Das Arbeitsgebiet umfasst alle manuellen und künstlerischen Tätigkeiten der Maskengestaltung der Statisterie unter der Leitung des/der Chef Maskenbildner:in. Dies schliesst die Logistik, Budgetierung, Vorbereitungsarbeiten, Fittings sowie die Personaldisposition für die Statisterie-Abteilung mit ein.

Tätigkeits- und Verantwortungsbereich

a) Vorbereitung

- Lesen und Bearbeiten des Drehbuches, sowie Erstellen der Auszüge nach Drehplan
- Budgetierung
- Recherchieren von historischen Sachgrundlagen - künstlerische Umsetzung (Haartrachten, Bärte, Kopfschmuck, Hüte, Kopftücher, etc)
- Recherchieren von allgemeinen Vorlagen (Haar- und Make-up-Moods, Verletzungen, Unfälle und deren Folgen, Krankheits- und Genesungsverläufe)
- Erarbeiten der technischen und gestalterischen Möglichkeiten

- Planung und Kalkulation nach vorliegender Besetzungsliste und Drehplan sowie Ermittlung des Arbeitsaufwandes
- Je nach Projektanforderungen: Anfertigung von Körperabdrücken, Herstellung von Perücken, Postiche-Arbeiten, Haarfarben und -Schnitten, Bärten, Glatzen, Narben, Wunden, Zahnersatz, sowie HD-Prosthetics zur Veränderung, Alterung Charakterisierung und Karikierung eines Darstellers oder einer Darstellerin
- Materialdisposition und Einkauf von Schmink- und Maskenmaterial
- Treffen der Statisten zur Anprobe von Perücken
- Leitung und Durchführung von Make-up Tests
- Logistik, Verpacken der Arbeitsmaterialien und Einrichten der Maske am Drehort

b) Drehphase

- Psychologische und maskentechnische Betreuung der Darstellenden im Drehverlauf
- Allgemeine Schminkarbeiten, optimierende/korrektive Make-ups, charakteristische Veränderung des Hautbilds, HD-kompatible 3D-Effekte wie Prosthetic, Wunden, Glatzen oder Zähne
- Sämtliche künstlerischen wie technischen Haararbeiten von Kopf-, Bart-, Körperhaaren und Augenbrauen
- Optimierung oder charakteristische Patina von Füßen, Händen, Zähnen und des Körpers
- Patinieren der Haare
- Genaues Arbeiten nach Anschluss, Dokumentieren und Fotografieren der Arbeiten
- Motivation und Zusammenhalt des Maskenteams
- Überprüfung der Arbeitsbedingungen des Teams und der Personallogistik
- Pflege, Reinigung und Wartung der Arbeitsmittel (Werkzeuge und Arbeitsgeräte)

c) Nachbereitung

- Aufräumarbeiten
- Endabrechnungen des Projektes
- Reinigung und Rücklieferung von ausgeliehenen Perücken, Haarteilen und Arbeitsgeräten
- Reinigen und Ordnen der Arbeitsgeräte
- Aussortieren von benutztem Schminkmaterial zur Reduzierung der Infektionsgefahr

Voraussetzungen und Qualifikation

- Ausbildung und langjährige Erfahrungen auf den Gebieten Haararbeiten und Make-up
- Mehrjährige Filmerfahrung
- Führungsqualität, Teamfähigkeit
- Sinn und Gefühl für Form- und Farbgestaltung, Farbempfinden, künstlerische und schöpferische Phantasie sowie Stilsicherheit
- Visionäres Denken
- Anatomische Grundkenntnisse
- Handwerkliche Fach- und Materialkenntnisse zur Verarbeitung berufsspezifischer Werkstoffe und Materialien, bis hin zu industriellen Kunststoffen
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Schauspielerinnen und Darstellern
- Geduld, Ausdauer, Belastbarkeit, Flexibilität und Improvisationsvermögen sowie umfangreiches und solides Allgemeinwissen
- Flexible Arbeitseinstellung/-haltung zu sich stellenden Problemen im maskentechnischen Bereich, Arbeitsort und speziell im psychologischen Umgang mit den Darstellenden
- Kaufmännische und buchhalterische Grundkenntnisse

- Dramaturgisches Denken
- Genaue Kenntnisse der Kunst- und Kulturgeschichte (historische Make-up- und Frisurengestaltung), der Zeitepochen, der Stillehre sowie umfassendes Wissen über Mode(-erscheinungen) der vergangenen Jahrzehnte, sowie der aktuellen Trends
- Grundkenntnisse über die verschiedenen Filmmaterialien und die unterschiedlichen Aufnahmetechniken Filter und Lichtsituationen, Lichtquellen, Beleuchtungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten in der Postproduktion

Ausbildung und Zugangswege zum Beruf

Anders als bei einigen anderen Filmtechniker-Berufen ist ein Quereinstieg schwierig. Die benötigten Fähigkeiten sind vielfältig und breit gefächert und können nicht während der Arbeit auf einem Dreh gelernt werden. Im Allgemeinen ist eine 6-jährige Maskenbild-Ausbildung nicht zu umgehen.

Fehlen die nötigen Kenntnisse, ist man als Maskenbildner:in nicht einsatzbereit.

- Erstausbildung Friseur:in (3-4 Jahre)
- Zweitausbildung Maskenbildner:in (3-4 Jahre)
- eine staatlich anerkannte Ausbildung zum/zur Maskenbildner:in kann in der Schweiz nur an wenigen Theatern gemacht werden. In Deutschland gibt es zusätzlich Studiengänge und Schulen mit staatlich anerkannten Abschlüssen.
- Laufende Fort- und Weiterbildung